

Erläuterungen zum Prozessmodell Qualitätsdialog (Stand: 10.2021)

	Zielgruppe	Inhalte	Dauer
AUSSCHREIBUNG UND BEWERBUNGSPHASE	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzielle Träger • Referat Jugend • DV/b.st¹ 	<p>Die Ausschreibung für die Qualitätsdialoge im folgenden Jahr erfolgt durch die A6 – Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend des Landes Steiermark.</p> <p>Im Rahmen der Bewerbungsphase findet zur Entscheidungsfindung u. a. auch eine Erstbesichtigung des Standorts statt.</p>	1 Monat
ERSTGESPRÄCH UND AUFTRAGSKLÄRUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzielle Träger • Gemeinde • Referat Jugend • DV/b.st 	<p>Zu Beginn sollen vor Ort Erwartungen und Ziele des Prozesses abgeklärt werden. Warum sind wir heute hier? Wie sieht der Prozess aus? Was wird uns erwarten?</p> <p>Die anschließende Vorlage zur Auftragsklärung soll dabei als Hilfe dienen.</p>	1 h
GESPRÄCHSRUNDE/ STIMMUNGSBILD ODER INFORMATIONSWORKSHOP ODER STAKEHOLDERBEFRAGUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde • DV/b.st 	<p>In Rahmen einer Sitzung des Jugendausschusses (oder andere Bezeichnung – welcher Ausschuss Jugendagenden innehat) wird über den Prozess gesprochen (eigener Tagesordnungspunkt). Die Einladung in die Ausschusssitzung ermöglicht, ein Stimmungsbild zu erfassen (Erwartungen abklären) und erste Informationen zu liefern bzw. Fragen zu beantworten. Wenn nötig: vorher mit Vorsitz sprechen und wesentliche Punkte klären.</p> <p>Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit, einen Informationsworkshop zur Offenen Jugendarbeit zu gestalten und dazu einzuladen oder auch den Stakeholderfragebogen auszugeben.</p>	2 Wochen nach Erstgespräch
JUGENDLICHENBEFRAGUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzer*innen von Angeboten der OJA (JUZ) (sofern vorhanden) • Nicht-Nutzer*innen (Akquise über Schule, Vereine) 	<p>Mittels einer quantitativen Befragung, Fokusgruppe, eines Workshops oder Interviews sollen jugendliche Nutzer*innen und Nichtnutzer*innen zu ihrer Zufriedenheit mit der Einrichtung und der Leistungserbringung sowie zu Wirkungen der Offenen Jugendarbeit befragt werden.</p> <p>Was sind Wünsche der Jugendlichen? Was gefällt ihnen gut/weniger gut? Wie verbringen sie ihre Freizeit? Wo halten sie sich in der Gemeinde gerne auf? Uvm.</p>	3 Wochen
STAKEHOLDERBEFRAGUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde • Weitere Stakeholder 	<p>Mittels einer quantitativen Befragung, Fokusgruppe, eines Workshops oder Interviews sollen Stakeholder zu ihrer Zufriedenheit mit der Einrichtung und der Leistungserbringung sowie zu Wirkungen der Offenen Jugendarbeit befragt werden.</p>	3 Wochen

¹ DV = Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit; b.st = beteiligung.st

		Was sind Wünsche der Stakeholder in Bezug auf das Thema „Jugend in der Gemeinde“? Was gefällt ihnen gut/weniger gut?	
SOZIALRAUM-ANALYSE	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche • Stakeholder • DV/b.st 	Woher kommen Jugendliche? Wie ist der Sozialraum/Stadtteil strukturiert? Wie sieht die Lebenswelt der Jugendlichen aus? Jugendliche sollen nicht nur befragt werden, sondern sich auch aktiv beteiligen können. Es geht hier in erste Linie um die Analyse des Sozialraums/der Lebenswelt von Jugendlichen. Im Sinne der Fremdbilderkundung können die Stakeholder gleichermaßen involviert werden. Methoden können die Stadtteilbegehung, die Nadelmethode, die Autofotografie, das Zeitbudget usw. sein (s. o.).	Tlw. auch im Rahmen der Fokusgruppe sowie je nach Bedarf
SELBSTEVALUATION	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzielle Träger • DV 	Anhand einer Themenliste wählt das Standortteam 2-3 Themen zur gemeinsamen Bearbeitung mit dem DV aus.	2 Stunden
GEMEINSAMES GESPRÄCH BZW. RUNDER TISCH	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzielle Träger • Gemeinde • Jugendliche • Weitere Stakeholder • Referat Jugend • DV/b.st 	Stakeholder und Jugendliche werden eingeladen, mitzudiskutieren. Die Ergebnisse aus Sozialraumanalyse und der Gesprächsrunde/dem Stimmungsbild sowie der quantitativen (inklusive Analyse Dokumentationsdatenbank, sofern vorhanden) sowie qualitativen Befragung werden präsentiert und Empfehlungen für Meilensteine und Maßnahmen abgegeben. Die Veranstaltung wird gemeinsam von den fachlichen Expert*innen moderiert und angeleitet. Ergebnis des Termins ist ein gemeinsam beschlossene Zielvereinbarung (Wer? Was? Wann?).	2 Stunden
BERICHTSLEGUNG MIT MASSNAHMEN-VORSCHLÄGEN	<ul style="list-style-type: none"> • DV/b.st 	Im Anschluss an dieses Gespräch erfolgt von den fachlichen Begleiter*innen des DV/b.st die Berichtslegung. Hier fließen alle relevanten Methoden und die Ergebnisse (Zielvereinbarung) aus der Gesprächsrunde bzw. dem runden Tisch mit ein.	2 Wochen
(PEER) REVIEW GROUP UND AUSZEICHNUNG „JUGENDARBEIT MIT QUALITÄT“	<ul style="list-style-type: none"> • Potenzielle Träger • Gemeinde • Jugendliche • Stakeholder • Referat Jugend & Landespolitik • DV/b.st 	Ziel ist die Überprüfung der Zielerreichung. Nach positiver Absolvierung der (Peer) Review Group erhält der Standort eine Auszeichnung zur „Jugendarbeit mit Qualität“.	1,5-2 Stunden 1 Stunde Auszeichnung